



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Gruppe FDP/Die Unabhängigen Datum: 24.01.2024	Anfrage	2024/015
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 24.01.2024 zum Thema "Prognose Schülerinnen- und Schülerzahl kreiseigene Schulen"

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 12.02.2024 Ausschuss für Schule und Bildung

Anlage/n: Originalanfrage

Sachlage:

Die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen stellt zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Hochbau und des Ausschusses für Schule und Bildung am 12.02.2024 folgende Anfrage:

- Mit welcher Zahl an Schülerinnen und Schülern („SuS“) rechnet die Verwaltung prognostisch bis 2034 (tabellarisch nach Jahren aufgelistet) an den kreiseigenen Schulen? Soweit Daten vorhanden bitte nach Samtgemeinde/ Einheitsgemeinde aufgegliedert.
- In Abhängigkeit der gesetzlich maximal zulässigen Anzahl an SuS je Klasse, wie viele Klassenzüge ergeben sich aus der o. g. Prognose je kreiseigener Schule tabellarisch nach Jahren aufgelistet? Dabei ist von der aktuellen Verteilung der SuS auf die jeweiligen Schulformen (Gymnasium, IGS, OB, etc.) und den aktuell vereinbarten Zügen an den jeweiligen Schulen auszugehen.
- Sollte die Prognose eine steigende oder sinkende Zahl an SuS aufweisen, welche Auswirkung ergibt sich daraus für die Bausubstanz der kreiseigenen Schulgebäude?

Die Notwendigkeit dieser Anfrage ergibt sich daraus, dass der demographische Wandel auch die Schulen erreicht hat oder noch erreichen wird. Wir erwarten, dass im Landkreis die Zahl an SuS, die an die kreiseigenen Schulen drängen, sinken wird. Daraus ergibt sich dann die Frage inwieweit Räumlichkeiten an den Schulen frei sind und wie wir mit den Kapazitäten umgehen.

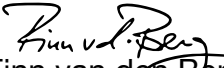
Anfrage der Gruppe FDP/ Die Unabhängigen

Prognose Schülerzahlen - Landkreis Lüneburg

Die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen stellt zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Hochbau und des Ausschusses für Schule und Bildung am 12.2.2024 folgende Anfrage:

- Mit welcher Zahl an Schülerinnen und Schülern („**SuS**“) rechnet die Verwaltung prognostisch bis 2034 (tabellarisch nach Jahren aufgelistet) an den kreiseigenen Schulen? Soweit Daten vorhanden bitte nach Samtgemeinde/ Einheitsgemeinde aufgegliedert.
- In Abhängigkeit der gesetzlich maximal zulässigen Anzahl an SuS je Klasse, wie viele Klassenzüge ergeben sich aus der o. g. Prognose je kreiseigener Schule tabellarisch nach Jahren aufgelistet? Dabei ist von der aktuellen Verteilung der SuS auf die jeweiligen Schulformen (Gymnasium, IGS, OB, etc.) und den aktuell vereinbarten Zügen an den jeweiligen Schulen auszugehen.
- Sollte die Prognose eine steigende oder sinkende Zahl an SuS aufweisen, welche Auswirkung ergibt sich daraus für die Bausubstanz der kreiseigenen Schulgebäude?

Für die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen


Finn van den Berg